

## Posen.

befördert oder versetzt:

StG I Stiebner in Schwerin a. W. i. gl. E. nach Samter,  
 H.A. Hoffmann in Posen als StG I nach Schwerin a. W.,  
 StG I Weber in Fraustadt als H.A. nach Posen,  
 StG I Michalski in Kolmar i. P. i. gl. E. nach Fraustadt,  
 StG II Gomoll in Bronke zum StG I in Kolmar i. P.,  
 StG Schiller in Gnezen als StG II nach Bronke,  
 Thorkontrolleur Müller in Posen als StA nach Gnezen,  
 StAuff Müller in Neutomischel zum Thorkontrolleur in Posen.  
 StAuff Wollberg in Posen zum H.A. in Potsdam.

## Schlesien.

befördert:

StA von Sack in Brieg zum H.A. in Elberfeld.

pensionirt:

H.A. Elsner in Schweidnitz unter Verleihung des Titels als OStA.

## Sachsen.

pensionirt:

OStA StJ Weißig in Naumburg unter Verleihung des rothen Adlerordens 4. Klasse;

befördert oder versetzt:

Aktuar Messerschmidt in Naumburg zum Bureauassistenten in Magdeburg.  
 OStA Börlich in Bitterfeld i. gl. E. nach Naumburg,  
 H.A. Hartisch in Halle i. gl. E. nach Berlin (ausl.)

## Schleswig-Holstein.

gestorben:

StA Trieje in Netersen;

pensionirt:

ZA Münster in Heiligenhafen;

befördert oder versetzt:

H.A. Elßig in Hadersleben i. gl. E. nach Flensburg,  
 GrAuff Hinrichsen in Altona zum H.A. in Hadersleben,  
 H.A. Schräder in Ickhöhe i. gl. E. nach Münster,  
 die Kanzlisten Domrose und Zapke in Altona als Regierungskanzlisten  
 nach Lüneburg,  
 ZA Harms in Glückstadt als StA nach Netersen,  
 ZA Loose in Hvidding i. gl. E. nach Glückstadt,  
 GrAuff Holler in Tönning zum ZA in Hvidding,  
 GrAuff Fürstenau in Altona zum ZA in Heiligenhafen,  
 GrAuff Bieling in Ickhöhe zum ZA in Brunsbüttel.  
 H.A. Zadewack in Ickhöhe als OStA nach Wipperfürth.

## Hannover.

befördert oder versetzt:

ZA Schulz in Wilhelmshaven zum ZG I in Carolinenfjel.,  
 StAuff Thielen in Hannover zum ZA in Wilhelmshaven,  
 ZA Kahl in Bentheim zum H.A. in Cöln, H.-A. f. ausl. Gegenst.  
 StA Fischer in Liebenhalle i. gl. E. nach Göttingen,  
 ZA Most in Papenburg als StA nach Liebenhalle,  
 ber. GrAuff Homann in Steinkirchen zum H.A. in Harburg,  
 GrAuff Zimmermann in Harburg zum H.A. in Rittershausen,  
 GrAuff Nienhoff in Harburg zum H.A. in Frankfurt a. M.,  
 GrAuff Müller in Bentheim zum ZA daselbst.  
 H.A. Henis in Geestemünde i. gl. E. nach Wesel,  
 GrAuff Brabber in Weener zum H.A. in Prenzlau.

## Westfalen.

Befördert oder versetzt:

H.A. Geburzky in Bochum i. gl. E. nach Biebrich,  
 ZA Bollhöfner in Bocholt zum H.A. in Emmerich;  
 H.A. Schell in Münster i. gl. E. nach Frankfurt a. O.

## Hessen-Nassau.

versetzt:

Kanzlist Jäger in Cassel als Regierungskanzlist nach Wiesbaden.  
 OStA Cöster in Eschwege i. gl. E. nach Cassel.

## Rheinprovinz.

Gestorben:

H.A. Wolff in Wesel,  
 StG I Mathes in St. Goar;

befördert oder versetzt:

H.A. Sönsken in Duisburg i. gl. E. nach Kiel,  
 Kanzlist Stockebrand in Cöln zum Regierungskanzlist daselbst,  
 StG II Zimmermann in Grumbach zum StG I in Dormagen,  
 ZG II Gattung in Scherpenseel als StG II nach Grumbach,

StAuff Janzen in Lennep zum ZG II in Scherpenseel,  
 StG II Schneider in Wassenberg i. gl. E. nach Simmern,  
 StAuff Endlein in Cöln zum H.A. in Frankfurt a. M.  
 StAuff Oberstein in Düsseldorf zum ZA in Dahlheim.  
 OStA Richard in Gummersbach i. gl. E. nach Duisburg,  
 OGrA Kunz in Heinsberg als OStA nach Gummersbach,  
 OGrA Lange in Geilenkirchen als OStA nach Eschwege,  
 H.A. Barthels in Wipperfürth zum OGrA in Roggen,  
 H.A. Donath in Cöln i. gl. E. nach Koblenz.

## Sachsen.

befördert oder versetzt:

StAuff Martin in Zwickau zum Ginn. b. d. RZA II in Jöhstadt,  
 ZG Wagner in Jöhstadt als StG nach Auerbach,  
 StAuff Weidner in Plauen zum StG in Hohenstein;

pensionirt:

StG Ficker in Auerbach,  
 OStA Fiedler in Freiberg unter Verleihung des Titels und Ranges  
 eines Steuer-Inspectors,  
 OStA StJ Geyler in Leipzig,  
 StG Mehnert in Hohenstein.

## Kleine Mittheilungen.

Auf der Bitsburger Chaussee trug sich am Samstag, den 18. März  
 Mittags ein bedauerlicher Unglücksfall zu; auf der Chaussee stand die Dampfstraßenwalze, als sich der Obersteuerkontrolleur Kramer von Trier mit seinem Wagen näherte. Damit die Pferde bei dem ungewohnten Anblick nicht scheuten, stieg Herr Kramer aus, um die Thiere zu führen. Troy dieser Vorsicht machten die Pferde beim Anblick der Walze einen Seitensprung, wodurch die Deichsel brach; vergeblich war es, die schengewordenen Pferde zu halten. Herr Kramer wurde in den Graben geschleudert, ohne sich zu verletzen. Der Kutscher sprang vom Bock und brach ein Bein. Das Gefährt jagte die Straße hinab, wobei die Pferde wiederholz zu Boden stürzten. An einer nur mit einer 40 Ctm. Einfassung versehenen Brücke prallte endlich der Wagen an, wobei ein Rad zertrümmert wurde und fiel die Böschung hinab. Den Kutscher schaffte man auf einem gerade des Weges kommenden Gefährt nach dem Mutterhause. Die Pferde sind arg zerstochen.

## Vereinsnachrichten.

**Berliner Steuerbeamten-Verein.** Am 28. April fand unter reger Beteiligung die diesjährige Hauptversammlung im großen Saale des Restaurant Hallenser statt. Nach dem Geschäfts- und Kassenbericht wurde dem bisherigen Vorstand Decharge ertheilt. Der Vorstzende lehnte trotz des lebhaften Bedauerns der Versammlung seine Wiederwahl ab und es ergab die nun folgende Neuwahl des Vorstandes folgenden Bestand: Vorstzender Herr Rechnungsraath Laenen, Schriftführer Herr Ober-Controleur Höllerkopf, Kassenwart Herr Hauptamts-Assistent Schwarz, Vergnügungsraath: die Herren Steuer-Inspector Ortel, Hauptamts-Assistent Albertsen und Ständ. Hülfssarbeiter Wagner.

In der am 23. v. Mts stattgehabten ersten Bezirksversammlung in Donaueschingen war bezüglich des schon früher von dem Verband Singen eingebrochenen Antrags über die Stellung der Steuerkontrolleure zu dem Steueraufichtspersonal diese Versammlung einstimmig darin, daß aus Zweckmäßigkeit- und Sparmaßnahmen für den Staat nachstehende Geschäfte den Steuerkontrolleuren übertragen werden sollten: 1. Dienstanweisungen und Dienstprüfungen von Steueraufsehern, 2. Dienstübergaben an Steuererheber, 3. Dienstvisitationen und Kassenstürze bei Steuererhebern. Dagegen sollten alle mechanischen Geschäfte, wie z. B. Kesselaufzüge z. den Steueroberaufsehern überlassen werden.

Auch die nochmals zur Sprache gebrachte Frage der „Titeländerung“ zeigte die Einigkeit der Kollegen in allen den Stand berührenden Fragen. Man beschloß, in dieser Frage eine abwartende Stellung einzunehmen.

## Briefkasten.

**Herrn O. C. Y.** Auf Ihre Anfrage, „ob ein höherer Vorgesetzter (Departementsrath) eine Meldung eines ihm unterstellten Beamten im öffentlichen Gastzimmer eines Hotels im Meldeanzuge verlangen kann, erwidern wir Folgendes: Eine amtliche Meldung ist Dienst und für solchen ist der Helm und damit auch Waffenrock und Späulette sogar untersagt. Im Übrigen ist ein Departementsrath überhaupt nicht Vorgesetzter der Lokalbeamten, denn er darf weder selbstständig An-